



<https://blz.li/2kds>

LKW-ANHÄNGER BRENNT LICHTERLOH AUF DER B 443

Veröffentlicht am 31.03.2016 um 11:38 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem Alarmstichworten "LKW-Reifen brennt" wurde die Ortsfeuerwehr Rethen am heutigen Donnerstag gegen 2.10 Uhr auf die Bundesstraße 443 alarmiert. Bei Eintreffen von Polizei und Feuerwehr stand ein Anhänger auf der linken Seite bereits in hellen Flammen. Beide Fahrer konnten den Anhänger noch abhängen und blieben unverletzt. .

Die Zugmaschine fuhren sie vor und somit aus dem Gefahrenbereich heraus. Der 27-jährige Fahrer aus Schwanebeck (Halberstadt) war mit seinem Sattelzug, beladen mit Lebensmitteln, auf dem Weg Richtung Hameln, als der hintere linke Reifen auf der B443 in Brand geriet. Auf Höhe der Deutschen Rentenversicherung brachte er seine Zugmaschine zum Stehen, kuppelte den Hänger ab und rief über Notruf 112 die Feuerwehr. Wenige Minuten später traf das



Kurz nach Eintreffen der Feuerwehr steht der Anhänger bereits lichterloh in Flammen.

Tanklöschfahrzeug der Rethener Ortsfeuerwehr an der Einsatzstelle ein. Insgesamt drei Trupps unter Atemschutz bekämpften die Flammen mit einem Schaumrohr sowie mit Wasser. Zur Unterstützung wurden gegen 2.20 Uhr noch Kräfte aus Gleidingen und Laatzten dazu alarmiert. Das Tanklöschfahrzeug aus Gleidingen lieferte vor Ort noch weiteres Wasser zur Brandbekämpfung, die Ortsfeuerwehr Laatzten wurde vor Ort nicht mehr eingesetzt. Im Pendelverkehr brachten die beiden Tanklöschfahrzeuge Wasser zur Einsatzstelle. Die linke Seite des Anhängers brannte total aus, der Reifen war bei Eintreffen der Feuerwehr schon fast weg gebrannt. Das Gefährt stand nur noch auf der Felge und somit "total schief". Um 2.45 Uhr war das Feuer soweit unter Kontrolle, dass nur noch von außen gekühlt wurde. Mit einer Wärmebildkamera kontrollierten die Retter auch immer wieder die Verkleidung des Hängers. Beladen war das Gefährt mit 30 Rollcontainern samt Waren für Rewe-Märkte in Hameln, Aerzen und Emmerthal. Die große "Schaumlandschaft" auf der Bundesstraße verdünnten die Helfer später mit reichlich Wasser, die Reste wurden in den nahen Graben gespritzt. Ein Bergungsunternehmen schleppte den Anhänger auf seinen Betriebshof in Hannover. Vor Ort im Einsatz waren 15 Helfer der Ortsfeuerwehren Rethen und Gleidingen sowie mehrere Streifenwagen der Polizei. Umfangreiche Straßensperrungen waren erforderlich, da die B443 in beide Richtungen bis gegen 4 Uhr gesperrt war. Gegen 2.50 Uhr erreichte ein weiterer Notruf über Funk die Ortsfeuerwehr Rethen, in der Aternstraße musste wegen einer hilflosen Person eine Tür geöffnet werden. Um 3.10 Uhr kam die Rückmeldung "Tür geöffnet".